

Unser Revier

Der Verein **Unser Revier - Unsere Zukunft - An Rur und Erft** ist eine Bürgerinitiative die sich laut Satzung für die "Nutzung zuverlässiger heimischer Energien" einsetzt.^[1] Gemeint ist damit die Braunkohle, die im rheinischen Braunkohlerevier westlich von Köln in mehreren großen Tagebauen von RWE abgebaut wird. Nach außen betont die Initiative zwar die Unabhängigkeit von RWE, aber es gibt zahlreiche Verbindungen zur Braunkohlelobby. Die relevanten Akteure dabei sind der **Deutsche Braunkohle Industrieverein** (DEBRIV) und der **Ring Deutscher Bergingenieure** (RDB). Der Verein ist ein Beispiel von **Astroturfing**; durch die Illusion einer unabhängigen Bewegungen soll hier den Interessen der Braunkohlelobby Legitimität verschaffen werden.

UNSER REVIER AN RUR UND ERFT

UNSERE ZUKUNFT

Rechtsform	e.V.
Tätigkeitsbereich	Braunkohlelobby
Gründungsdatum	16.04.2015
Hauptsitz	Bergheim
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	unser-revier-unsere-zukunft.de

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbystrategien und Einfluss	1
2 Fallbeispiele und Kritik	2
3 Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen	2
4 Finanzen	3
5 Weitere Informationen	3
6 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
7 Einelnachweise	3

Lobbystrategien und Einfluss

Die Bürgerinitiative hat bei ihren Aktivitäten zwei erkennbare Schwerpunkte, die beide den Interessen der Braunkohleindustrie entsprechen. Zum einen setzt sich die Initiative mit den wachsenden Protesten gegen die Braunkohle auseinander. So organisierte die Initiative im August 2015 eine Woche nach den großen Protesten gegen Braunkohle im Rheinland ("Ende Gelände") eine Kundgebung und zeigte dabei den "Chaoten" die "Rote Karte". Der zweite Schwerpunkt ist die Beteiligung an politischen Prozessen, etwa bei einer Konsultation zum Tagebau Garzweiler II oder am Dialog zum Klimaschutzplan 2050.

Fallbeispiele und Kritik

"Unser Revier" rief dazu auf, sich am Bürgerdialog des Umweltministeriums zum Klimaschutzplan 2015 zu beteiligen.^[2] Mit Ausnahme weniger kleiner Änderungen gleicht der Text dem Aufruf des Bezirksvereins Rheinische Braunkohle im **Ring Deutscher Bergingenieure** (RDB), sich an dem Dialog zu beteiligen.^[3] Beide haben sich auch gemeinsam am Braunkohletag 2015 präsentiert, der von **DEBRIV** veranstaltet wurde.

Bemerkenswert ist auch die Stellungnahme zur „3. Leitentscheidung zum Tagebau Garzweiler II“ vom 3.12.2015.^[4] Dabei ging es u.a. um die Frage, ob der lange Jahre umstrittene Tagebau verkleinert werden sollte. "Unser Revier" formuliert zu Beginn als ihr Anliegen, dass es "grundsätzlich keine weiteren Eingriffe in die rechtmäßig erteilten Genehmigungen für die Braunkohlengewinnung und -nutzung" geben soll. In diesem Sinn macht sie dann Vorschläge, wie der Entwurf der Landesregierung Nordrhein-Westfalens geändert werden soll.

Vergleicht man diese Vorschläge mit der Stellungnahme von **DEBRIV** vom 1.12.2015,^[5] so zeigt sich, dass die Forderungen und die Argumentation im Kern gleich sind. Wie **DEBRIV** fordert "Unser Revier", dass die Möglichkeit der CO2-Abscheidung in den Text aufgenommen wird. Damit könnten Braunkohle-Kraftwerke weiterlaufen, auch wenn die CO2-Emissionen weiter reduziert werden sollen. Außerdem solle die Nutzung der Kohle als Rohstoff neben der Verstromung aufgegriffen werden – als weiteres Argument, um die Kohleförderung nicht zu reduzieren. Der Mindestabstand von Garzweiler II zu einzelnen Ortschaften solle nicht erhöht werden. "Unser Revier" wendet sich damit mit den gleichen Forderungen und Argumenten wie **DEBRIV** gegen eine Verkleinerung von Garzweiler II.

Organisationsstruktur, Personal und Verbindungen

Die Gründungsversammlung von "Unser Revier" wurde von George Milojcic eröffnet, dem Hauptgeschäftsführer des **Deutschen Braunkohle Industrievereins** (DEBRIV). Die erste Reihe der Unterschriften unter die Vereinssatzung bilden neben Milojcic zwei weitere Kohlelobbyisten. Uwe Maaßen ist bei **DEBRIV** für Öffentlichkeitsarbeit und Public Affairs zuständig. Claus Kuhnke ist Mitglied der Geschäftsführung bei **DEBRIV** und Direktor der Bergbauschule.

Neben **DEBRIV** spielten auch Vertreter des **RDB** eine wichtige Rolle bei der Vereinsgründung. Protokollführer der Gründungsversammlung war Robert Engels, Geschäftsführer des Bezirksvereins Rheinische Braunkohle im **RDB**. Er registrierte auch die Internet-Adresse der Initiative. Der 1. Vorsitzende der Initiative, Theo Schröder, ist Ehrenvorsitzender des **RDB**. Bis 2012 war er zehn Jahre lang der 1. Vorsitzende des **RDB**. Einer der beiden Rechnungsprüfer der Initiative, Ulrich Dondorf, ist Geschäftsführer des **RDB**.

Auch zu **RWE**, dem Betreiber der rheinischen Tagebaue, gibt es personelle Beziehungen: Der zweite stellvertretende Vorsitzende von "Unser Revier", Arthur Oster, ist der ehemalige Leiter des Braunkohle-Tagebaus Inden (**RWE**). Auch der Schatzmeister der Initiative kommt von **RWE**.

Finanzen

Auf eine Anfrage von [LobbyControl](#) bestreitet **DEBRIV** eine finanzielle Unterstützung von "Unser Revier" und erklärt personelle Beteiligungen als privates Interesse: "DEBRIV unterstützt die Bürgerinitiative nicht mit Sachleistungen oder Geld. Sofern die Bürgerinitiative von Personen unterstützt wird, die auch bei DEBRIV beschäftigt sind, ist dies eine private Angelegenheit." Der RDB schreibt, er sei an der Gründung nicht beteiligt gewesen und unterstützte die Initiative nicht mit Spenden oder Sachleistungen. Und weiter: "Die Teilnahme von RDB-Mitgliedern an der Initiative liegt in deren eigenem Ermessen und wird vom RDB e.V. begrüßt."

Jedoch nutzt die Initiative ein Postfach, welches zu **DEBRIV** und **RDB** gehört. Das widerspricht den Antworten von **DEBRIV** und **RDB**, denn ein Postfach eines Verbands kann sich nicht privat zur Verfügung stellen. Die Bereitstellung eines Postfaches ist de facto eine Unterstützungsleistung durch **DEBRIV** und/oder den Bezirksverein Rheinische Braunkohle im **RDB**.

Auch die Behauptung nicht an der Gründung beteiligt gewesen zu sein widerspricht dem Fakt, dass Robert Engels, der Geschäftsführer des Bezirksvereins Rheinische Braunkohle im **RDB**, bei der Registrierung der Internet-Adresse der Initiative die Adresse von **DEBRIV** und dem Bezirksverein Rheinische Braunkohle angab.

Weitere Informationen

- LobbyControl: [Unser Revier: die Bürgerinitiative und die Braunkohlelobby](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einelnachweise

1. ↑ [Satzung](#), Webseite des Vereins, abgerufen am 20.05.2016
2. ↑ [Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung](#) Webseite "Unser Revier", abgerufen am 13.05.2016
3. ↑ [Aufruf zum Bürgerdialog](#) RDB BV Rheinische Braunkohle von Dez 2015, abgerufen am 13.05.2016
4. ↑ [Stellungnahme zur 3. Leitentscheidung zum Tagebau Garzweiler II](#) Webseite "Unser Revier" vom 03.12.2016, abgerufen am 13.05.2016
5. ↑ [Stellungnahme zur Leitentscheidung](#) DEBRIV vom 01.12.2015, abgerufen am 13.05.2016